

## Leseprobe



### **Trostworte**

Zitate, Bibelworte & Segenstexte zur Kondolenz

186 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, gebunden

**ISBN 9783746240855**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

# Trostworte

Zitate, Bibelworte & Segenstexte  
zur Kondolenz

**benno**

---

 Inhalt

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
 Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
 Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
 Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Bitte besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell  
 auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,  
 zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden  
 unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-4085-5

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig  
 Zusammengestellt u. herausgegeben von Volker Bauch, Leipzig  
 Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
 Umschlagabbildung: © hallgerd/Fotolia.de  
 Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (E)

Bibelworte – Altes Testament	7
Bibelworte – Neues Testament	25
Trostworte zur Kondolenz	41
Trostworte beim Tod naher Verwandter	145
Trostworte beim Tod von Freunden und Kollegen	153
Trostworte bei einem plötzlichen Todesfall	163
Trostworte zum Tod nach schwerer Krankheit	169
Trostworte zum Tod von Kindern und Jugendlichen	181





## BIBELWORTE

*Altes Testament*

In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen  
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.  
Du, Vater, du rate! Lenke du und wende!  
Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt!

*Eduard Mörike*

Im Tode nimmt Gott unser aller Innerstes, unser  
auf Ewigkeit angelegtes wahres Selbst auf, zu ewigem  
Sein.

*Søren Kierkegaard*

Ich lebte mein Leben in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge ziehn.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn.

*Rainer Maria Rilke*

Du hast unseren Garten verlassen,  
aber deine Blumen blühen weiter.



Steht nicht an meinem Grab und weint,  
ich bin nicht da,  
nein, ich schlafe nicht.

Ich bin eine der tausend wogenden Wellen des Sees,  
ich bin das diamantene Glitzern des Schnees,  
wenn ihr erwacht in der Stille am Morgen,  
dann bin ich für euch verborgen,  
ich bin ein Vogel im Flug,  
leise wie ein Luftzug,  
ich bin das sanfte Licht der Sterne  
in der Nacht.

Steht nicht an meinem Grab und weint,  
ich bin nicht da,  
nein, ich schlafe nicht.

*Gedicht der Lakota-Indianer*

Wir Menschen sind Engel  
mit nur einem Flügel,  
um fliegen zu können,  
müssen wir uns umarmen.

*Luciano de Crescenzo*



Gib acht auf die Gassen.  
Blick zu den Sternen.

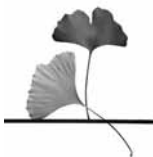
*Wilhelm Raabe*

Ich bin ein Gast auf Erden,  
und hab hier keinen Stand.  
Der Himmel soll mir werden,  
da ist mein Vaterland.  
So will ich zwar nun treiben  
mein Leben durch die Welt,  
doch denk ich nicht zu bleiben  
in diesem fremden Zelt.  
Ich wandre meine Straße,  
die zu der Heimat führt,  
da mich ohn' alle Maße  
mein Vater trösten wird.

*Paul Gerhardt*

Wir müssen das Kreuz tragen,  
ehe es uns trägt.

*Paul Claudel*



Jesus lebt,  
mit ihm auch ich!  
Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Er, er lebt und wird auch mich  
von den Toten auferwecken.  
Er verklärt mich in sein Licht;  
dies ist meine Zuversicht.

*Christian Fürchtegott Gellert*

Es gibt immer wieder einen Morgen.

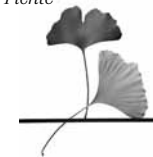
*Arnold Böcklin*

So bete ich das MISERERE,  
spreche das AMEN  
und hoffe auf das ALLELUJA.

*Hugo Aufderbeck*

Aller Tod in der Natur ist Geburt,  
gerade im Sterben erscheint sichtbar  
die Erhöhung des Lebens.

*Johann Gottlieb Fichte*



Alles was und geschieht und uns zustößt,  
 hat einen Sinn,  
 doch es ist schwierig, ihn zu erkennen.  
 Auch im Buch des Lebens  
 hat jedes Blatt zwei Seiten.  
 Die eine, obere, schreiben wir Menschen  
 mit unserem Planen, Wünschen und Hoffen,  
 aber die andere füllt die Vorsehung,  
 und was sie anordnet,  
 ist selten unser Ziel gewesen.

*Iljas Ben Jussuf Nisami*

In dem Leben wohnt Sterben;  
 in dem Sterben wohnt Leben!  
 Lasse dir das Sterben lieben du,  
 dem Leben nur ist eben!

*Friedrich von Logau*

Gott wird diejenigen nicht vergessen,  
 die sich selbst vergaßen,  
 um an andere zu denken.

*Aurelius Augustinus*



Die Welt mit ihrem Gram und Glücke  
 will ich, ein Pilger, froh und bereit  
 betreten nur als eine Brücke  
 zu dir, Herr, übern Strom der Zeit.

*Joseph von Eichendorff*

Wenn einer fünfundsiebzig Jahre alt ist, fuhr da  
 darauf mit großer Heiterkeit fort, kann es nicht  
 fehlen, dass er mitunter an den Tod denke. Mich  
 lässt der Gedanke an den Tod in völliger Ruhe,  
 denn ich habe die feste Überzeugung, dass unser  
 Geist ein Wesen ist ganz unzerstörbarer Natur; es  
 ist ein fortwirkendes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Es  
 ist der Sonne ähnlich, die bloß unsern irdischen  
 Augen unterzugehen scheint, die aber eigentlich  
 nie untergeht, sondern unaufhörlich fortleuchtet.

*Johann Wolfgang von Goethe*

So durchlauf ist des Lebens Bogen  
 und kehre, woher ich kam.

*Friedrich Hölderlin*



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.

Es kann immer so bleiben,  
Hier unter dem wechselnden Mond,  
es blüht eine Zeit und verwelket,  
was mit uns die Erde bewohnt.

*August von Kotzebue*

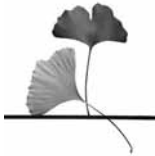
Siehe, Herr, hier bin ich,  
denn du hast mich gerufen.

Wie groß ein Baum war, lässt sich erst messen,  
wenn er gefällt ist.

*Indianisches Sprichwort*

Den Tod fürchten die am wenigsten,  
deren Leben den meisten Wert hat.

*Immanuel Kant*



Herr,  
lege deine Hände auf seine Schultern.  
Sprich ihm mit deiner Stimme ins Ohr.  
Senke ihm deine Liebe ins Herz.  
Hilf ihm zu erfüllen,  
was du mit seinem Leben vorhattest.

Wechselnde Pfade,  
Schatten und Licht,  
alles ist Gnade,  
fürchte dich nicht.

*Baltischer Hausspruch*

Alles vergehet.  
Gott aber stehet  
ohn' alles Wanken.

*Paul Gerhardt*

Das Wesen des Lebens liegt in der Bewegung,  
die es weiterpflanzt.

*Henri-Louis Bergson*





Sie ist wiedergefunden.  
Was?  
Die Ewigkeit.  
Es ist das Meer  
Verbunden mit der Sonne in eins.

*Arthur Rimbaud*

Er sprach zu mir: Halt dich an mich,  
es soll dir jetzt gelingen;  
ich geb' mich selber ganz für dich,  
da will ich für dich ringen;  
denn ich bin dein und du bist mein,  
und wo ich bleibe, da sollst du sein;  
und soll der Tod nicht scheiden.

*Martin Luther*

Alle Toten sind unsere älteren Brüder.

*Julien Green*

Ein glückseliges Leben ist der Genuss der Gegenwart,  
das ewige Leben ist die Hoffnung der Zukunft.

*Ambrosius*



Ich hoffe auf das Licht, das nach der Dunkelheit  
kommen wird.

*Miguel de Cervantes*

Der ist der glücklichste Mensch, der das Ende sei-  
nes Lebens mit dem Anfang in Verbindung setzen  
kann.

*Johann Wolfgang von Goethe*

Tröste dich, die Stunden eilen,  
und was all dich drücken mag,  
auch das Schlimmste kann nicht weilen,  
und es kommt ein anderer Tag.

*Theodor Fontane*

... und alles Getrennte findet sich wieder.

*Friedrich Hölderlin*

Nur durch das Leid hindurch,  
nicht neben dem Leid vorbei,  
führt der Weg zu Gott.

